

7. Juni 2001, Zürcher Oberländer

## Frey und Behrens für eine weitere Amtsdauer

*SP Wetzikon nominiert die Bisherigen für den Gemeinderat*

Die beiden sozialdemokratischen Mitglieder des Gemeinderates, Rosmarie Frey und Franz Behrens, haben ihre Bereitschaft erklärt, sich 2002 zur Wiederwahl zu stellen. Die SP Wetzikon nominierte Frey und Behrens für die Wahlen in die Gemeindeexekutive im kommenden Frühjahr. Franz Behrens hat gleichzeitig seinen Verzicht auf eine mögliche Nachfolge für Barbara Marty Kälin im Kantonsrat bekanntgegeben.

**Rosmarie Frey** (51) ist seit 1994 im Gemeinderat und leitet als Fürsorgevorsteherin mit grosser Umsicht und Kompetenz den Sozialbereich. Dieses Amt erfordert eine ständige Anpassung an die wechselnde wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. Stand vor wenigen Jahren die Drogenhilfe dramatisch im Vordergrund und sorgte bis vor einem Jahr die Arbeitslosigkeit für eine rasant steigende Zahl von Hilfesuchenden, so sieht Rosmarie Frey heute ihre Aufgabe darin, zusammen mit der Fürsorgebehörde und dem Sozialdienst neue strategische Ansätze im Umgang mit den neuen Armutrisiken «working poor», kinderreiche Familien, Alleinerziehende zu entwickeln.

Alters- und jugendpolitische Fragen bilden ebenfalls einen wichtigen Bestandteil des sozialpolitischen Engagements von Rosmarie Frey. Es ist ihr ein Anliegen, dass die betagten Wetzikerinnen und Wetziker in Wetzikon bleiben können und die Lebensqualität auch im Alter gewährleistet ist. Durch die Einrichtung von drei externen Pflegewohngruppen war es möglich, die Schliessung eines Teils des Krankenhauses des Spitals aufzufangen; weitere Planungsschritte wurden bereits eingeleitet. Um die Jugendpolitik besser zu koordinieren, initiierte Rosmarie Frey das Projekt «gemeinsame Jugendpolitik», in welchem die beiden Schulpflegen und der Gemeinderat eng zusammenarbeiten. Das daraus entstandene erste Projekt «Integration/interkultureller Dialog» befindet sich bereits in der Umsetzungsphase.

Der 44-jährige **Franz Behrens** gehört seit 1986 dem Gemeinderat an. Nach 8 Jahren als Gesundheitsvorstand übernahm er 1994 das Hochbauressort und 1998 auch das Planungsressort. Unter der Leitung von Behrens ist es in den letzten Jahren gelungen, die Baubewilligungsverfahren zu beschleunigen und mit Bauinteressenten einen partnerschaftlichen Umgang zu pflegen. Die städtebauliche Entwicklung von Wetzikon ist ein wichtiger Punkt in der Arbeit von Planungs- und Hochbauvorstand Behrens. Vor zwei Jahren wurde deshalb auf seine Initiative eine Stadtbildkommission eingesetzt. Mit dem Einsatz von Arbeitsgruppen und dem Beizug von anerkannten Fachpersonen will er die ortsbauliche Entwicklung beeinflussen und nicht mehr dem Zufall überlassen. Ein besonderes Augenmerk richtet er dabei auch auf den Verkehr, der endlich stadtverträglich geführt und gestaltet werden muss.

Als Präsident der Natur- und Heimatschutzkommission hat er verschiedene Projekte weiterge-

bracht oder in Angriff genommen. So wird ein sogenanntes Landschafts-Entwicklungskonzept erarbeitet und zur Zeit befindet sich auch das Inventar der schützenswerten Bauten in Überarbeitung. Behrens ist auch für die schwierigen und belastenden Quartierplanverfahren zuständig.

Die SP Wetzikon freut sich, dass sich mit Rosmarie Frey und Franz Behrens zwei engagierte und qualifizierte Persönlichkeiten für das schwierige und anspruchsvolle Exekutivamt zur Verfügung stellen.